

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 62 (1975)  
**Heft:** 17

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **kso: Einladung zur Hauptversammlung 1975**

### **«Ein Kernkraftwerk im Bau»**

Hauptversammlung der Konferenz schweiz. Oberstufenlehrer

Samstag, 13. September 1975 im Raume Olten-Gösgen

#### **Programm**

14.15 Uhr Abfahrt mit Extrakurs des Stadtrundfahrtenbus Olten ab Hauptbahnhof Olten zur Baustelle des Kernkraftwerkes Gösgen

14.30 Uhr Orientierung über das Kernkraftwerk Gösgen – Tonbildschau – Besuch der Baustelle – Besuch des Ausstellungspavillons

16.00 Uhr Fahrt mit dem Bus zum Gasthof «Zur Fähre» in Obergösgen – Hauptversammlung der kso – Anschliessend Zvieri und Abgabe einer Dokumentation über den Bau von Kernkraftwerken (pro und kontra)

17.45 Uhr Rückfahrt mit dem Bus zum Hauptbahnhof Olten

Tagungsbeitrag für Fahrten, Zvieri und Dokumentation Fr. 14.–. Anmeldung mit Postkarte an den kso-Präsidenten:

Fritz Römer, Poststr. 333, 8166 Niederweningen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich deshalb möglichst frühzeitig an! Letzter Anmeldetermin: Montag, 8. September 1975!

Allen Angemeldeten wird vor der Tagung noch Dokumentationsmaterial zugestellt werden!

## **Gesprächsführung und Beratungsgespräch**

Ziel dieses Kurses ist das Erlernen einer prozessorientierten Gesprächsführung. Praktisch geht es um das Erlernen einer Gesprächstechnik, die dem Fragenden oder Hilfesuchenden eine Möglichkeit bietet, optimale Entscheidungen selber zu suchen und zu treffen.

Kurstermin: 29. September bis 3. Oktober 1975 in Schwarzenberg, Kanton Luzern. Anmeldung und Programme bei: Arbeitsteam für Kommunikations- und Verhaltenstraining, Postfach 1061, 6002 Luzern.

## **Bücher**

### **Mathematik**

*Ernst Hermann: Spieltheorie und lineares Programmieren.* Aulis Verlag Deubner & Co, Köln 1974. 2. revidierte und erweiterte Auflage. 170 Seiten, kartoniert.

Die Einleitung zur 1. Auflage beginnt mit dem Satz «Diese Schrift ist für die Hand des Lehrers bestimmt.» Dieser Hinweis fehlt in der 2. Auflage. Meiner Ansicht nach zu Recht, denn das Buch ist, insbesondere am Anfang, so elementar, ausführlich und anschaulich geschrieben, dass jeder

Interessierte mit Kenntnissen über lineare Gleichungs- und Ungleichungssysteme sowie elementare Vektorgeometrie diese Schrift mit Gewinn liest. Das Büchlein orientiert nicht nur über die Spieltheorie (für diejenigen, welche sich über Spieltheorie nur orientieren wollen, seien Voroboff's Grundlagen der Spieltheorie empfohlen), sondern es eignet sich als Arbeitsunterlage für den Gymnasiallehrer und Schülerarbeitsgruppen. Dazu besitzt es eine reichhaltige Aufgabensammlung mit Lösungen. Die Aufgaben haben unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad; so gibt es Aufgaben (lineare Programmierung, eindeutig bestimmte Spiele, Anhang) welche auch an der Sekundarschule den Mathematikunterricht farbiger gestalten könnten. In eindeutig bestimmten Rechteckspielen finden die Schüler selbstständig die optimalen Strategien, indem sie paarweise gegeneinander spielen.

Die Spieltheorie ist naturgemäß stark anwendungsbezogen. Daher werden durch sie wieder Schüler für die Mathematik motiviert, welche an den nur theoretischen Betrachtungen der «modernen Schulmathematik» keinen Spass hatten. So motiviert, sind sie dann durchaus bereit, den Simplex-Algorithmus und allenfalls dessen Programmierung zu studieren. Kürzere Kapitel zeigen Anwendungen der Spieltheorie in den Wirtschafts- (Duopol) und Militärwissenschaften (Angriffs- und Verteidigungsspiel). Dieser Algorithmus wird aus geometrischen Betrachtungen bei der linearen Programmierung mit drei Variablen entwickelt und wurde neu in die 2. Auflage aufgenommen. Im zweiten, umfangreicherem Teil des Buches werden die Zwei-Personen-Spiele behandelt. Nachdem die wichtigsten Grundbegriffe an Beispielen eingeführt sind, diskutiert der Autor bei Spielen mit unendlich vielen Strategien Sattelflächen, Gleichgewichtspunkt und optimale Strategie. Dieser Exkurs in die Diskussion von Funktionen mit zwei Variablen ist jedoch für die Nullsummenspiele unnötig. Nach anschaulichen Beispielen über Spiele mit Gleichgewichtspunkten, begründet der Autor einfach und überzeugend die Einführung von gemischten Strategien bei Spielen ohne Gleichgewichtspunkt. Hier werden auch die notwendigen Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung eingeführt. Dann werden zwei allgemeine Lösungen für Rechteckspiele mit 2x2 Strategien gegeben; die eine benutzt den Exkurs über Sattelflächen, die andere algebraische Methoden. Schliesslich gestatten Rechteckspiele mit maximal 3x3 Strategien, die Resultate der linearen Programmierung anzuwenden.

Edgar Stahel

### **Naturkunde**

*Renate und Dietmar Aichele, Anneliese und Heinz-Werner Schwegler: Lebensraum Alpen.* Kosmos-Verlag, Stuttgart 1975. 79 Zeichnungen,

120 Farbfotos, 72 Seiten, kartoniert, Fr. 11.45.

Die vier Autoren stellen zuerst den Alpenraum vor, von dem sie mit Landschaften, Pflanzennamen und Arten den östlichen Teil kennen. Einige besonders typische Biotope und deren besondere Ökologie werden in grossen Zügen vorgestellt, und jeweils vier Farbbilder auf der Gegenseite zeigen eine repräsentative Auswahl von Vertretern. Die Fotos, geschaffen von 16 Könnern, darunter Paula Kohlhaupt, sind sehr sorgfältig ausgewählt und von überzeugender Qualität. Sie vermögen ein lebendiges Bild der bezaubernden Alpenwelt zu zeichnen.

Josef Brun

#### Religion

*Johannes Parizek: Glaube gefragt.* Verlag Herder, Freiburg. 160 Seiten, Paperback, DM 12.80.

*Norbert Hofer: Christus gefragt.* Verlag Herder, Freiburg. 160 Seiten, Paperback, DM 12.80.

*Stefan Blaskovic: Unterwegs zur Freiheit.* Verlag Herder, Freiburg. 172 S., Paperback, DM 12.80. Für den Religionsunterricht der Oberstufe (Sekundar-, Real- und Abschlussklassen) und der weiterführenden Schulen (Berufsschulen, Seminarien, Gymnasien) sind vom Interdiözesanen Käthechetischen Fonds Wien drei neue Arbeitsbücher herausgegeben worden: 1. Glaube gefragt, mit Lehrerheft (14- bis 15jährige); 2. Christus gefragt (15- bis 16jährige); 3. Unterwegs zur Freiheit, mit Lehrerheft (17- bis 18jährige).

Alle drei Bücher gehen von Fragen aus, die junge Menschen in ihren jeweiligen Altersstufen bewegen. Jedes Arbeitsbuch enthält 30 bis 34 Themen, die um ein zentrales Thema geordnet sind: Mensch und Glaube – Christus und Kirche – Freiheit und Verantwortung. Zu jedem Thema werden verschiedene Bauelemente geboten: Zitate aus Literatur und Philosophie im Pro und Contra der Aussagen, Dokumente aus Geschichte, Soziologie und Psychologie, Ereignisse aus dem Zeitgeschehen, Pressenotizen, Bilder aus dem künstlerischen Schaffen der Welt, Fotos, Grafiken – eine breite Palette, die durchzogen ist mit Texten aus

der Heiligen Schrift, mit Liedern und Gebeten. Diese «Bauelemente» lassen sich vielseitig einsetzen: sie geben Einstiege in das Thema, dienen zur Verarbeitung eines Lernschrittes, bilden Unterlagen für Kurzreferate der Schüler usw.! Das reichliche Angebot an Materialien und Ideen gibt dem Jugendbildner die Möglichkeit, auf vielseitige Weise die Selbständigkeit der Schüler zu wecken und zu fördern.

E. H.

#### Biologie

*Josef Schurz: Unser Gehirn. Denken und Fühlen. Bewusstsein und Unbewusstes.* Kosmos-Verlag, Stuttgart 1975. 18 mehrfarbige Abbildungen, 4 Farbfotos, 64. Seiten, kartoniert, Fr. 7.55.

Den Aufbau und die Funktionen unseres Gehirns in leicht verständlicher aber doch wissenschaftlich korrekter Weise darzustellen, ist ein kleines Kunststück. Dies ist dem Autor des Bändchens treffend gelungen. In sechs Kapiteln beschreibt er Aufbau, Arbeitsweise, Entstehung und mögliche Beeinflussung unseres Gehirns und bringt dabei den neuesten Stand unseres Wissens. Er zeigt auch, wo Gefahr besteht, dass mit unserer Kenntnis vom Gehirn Missbrauch getrieben werden könnte. Das Funktionieren des Gedächtnisses und die Grundlagen für die seelischen Reaktionen des Menschen sind mit anschaulichen Bildern und Vergleichen besprochen. Josef Brun

#### Deutsch

*Johannes und Henning Wulff: Der kleine Sprechmeister.* Wegweiser zum richtigen Sprechen, gewandten Reden, Aufsagen und Darstellen für Kinder von 5–10 Jahren. Verlag E. Reinhardt, Basel 1974. Viele Bilder von Helga Rothenbach, 157 Seiten, Paperback, Fr. 17.50.

Viele Anregungen – nicht alle sind ganz neu – in diesem Buch kommen aus der Praxis und sind sehr brauchbar. Wenn es heute auch Originelles zum Thema gibt, so kann das Bändchen doch empfohlen werden; nicht zuletzt der braven, liebenvollen Zeichnungen wegen.

ABi

# Peikert Contract AG

Wer systematisch lernt, lernt besser.  
Wer systematisch baut, baut besser.

75.40.34

Mit dem Peikert-Schulbausystem baut man schnell, individuell, preisgünstig und gut.

«Ein Peikert-Bau bietet mehr.»

Rufen Sie uns an, wir senden Ihnen die Unterlagen.

Peikert Contract AG, Zug

Telefon (042) 21 32 35